

## Neuerscheinung

### **Jörg-Dieter Gauger (Hrsg.): Bildung der Persönlichkeit.**

Verlag Herder Freiburg im Breisgau 2006, 468 Seiten, € 18.



Immer häufiger vermittelt sich der Eindruck, als sei es vorrangige oder gar ausschließliche Aufgabe von Schulpolitik und Schulpädagogik, einer Nation vordere Ranking-Plätze bei internationalen Vergleichstests zu vermitteln und junge Leute PISA-tauglich zu machen. Dementsprechend eng ist das Verständnis von „Bildung“, das zahlreiche Bildungspolitiker, Erziehungswissenschaftler und Publizisten gezielt medienwirksam vertreten. Und obwohl auch PISA bestätigt hat, dass gerade diejenigen deutschen Länder mit dezidiert differenzierter Schulstruktur eindeutig überlegen sind, ist der Glaube an die angeblichen Segnungen der Gesamtschule trotz deren durchschlagener Erfolglosigkeit in Deutschland nicht aus den Köpfen zu kriegen.

Der von Professor Dr. Jörg-Dieter Gauger herausgegebene und jetzt bei Herder erschienene Band „Bildung der Persönlichkeit“ lässt sich von diesem „Mainstream“ nicht beeindruckt. Vielmehr plädieren Gauger und seine Mitautoren klar und entschieden sowie in ausgewogener Argumentation für eine Wiedergewinnung der anthropologischen Dimension schulischer Bildung und dementsprechend für ein umfassendes Verständnis von Bildung jenseits des um sich greifenden Nützlichkeits- und Messbarkeitswahns. Ein umfassendes und fundiertes Verständnis von Bildung konkretisiert sich in dem Band exemplarisch jedenfalls anhand von Kerncurricula für die Fächer Deutsch, Geschichte, Politik/Sozialkunde, Mathematik, Physik und Musik in einem Plädoyer für die schulische Vermittlung kanonischen Wissens. Zudem lassen die Beiträge zum Gymnasium, zur Realschule und zur Hauptschule keine Zweifel daran, dass die Autoren das gegliederte Schulwesen auch zukünftig für das richtige halten, um zugleich dem Wohl des Einzelnen wie auch dem Gemeinwohl optimal zu dienen.

Gauger, hauptberuflich bei der Konrad-Adenauer-Stiftung tätig, ist es gelungen, mit Bernhard Vogel, Karin Wolff, Christoph Führ, Horst Wollenweber, Georg-Berndt Oschatz, Konrad Fees, Jürgen Rekus, Volker Ladenthin, Christine Henry-Huthmacher, Ulrich Bliesener und Josef Kraus zahlreiche namhafte Autoren zu gewinnen. Aber nicht nur wegen der heterogenen Provenienz der Autoren, sondern auch wegen der erfreulich vielfältigen Zugänge zur Persönlichkeitsbildung ist Gaugers Band eine zahlreiche Leserschaft zu wünschen. Noch mehr aber sind den öffentlichen Stichwortgebern in Sachen Schule der Mut und die Muße zu wünschen, sich auf diesen Band einzulassen. Die bisweilen reichlich hyperaktive Bildungsdebatte gewänne damit zugleich wieder mehr Bodenhaftung und Tiefgang.

Dr. Winfried Holzapfel

© 2006 Deutscher Lehrerverband (DL) - Burbacher Straße 8 - 53129 Bonn - Tel. (02 28) 21 12 12 - FAX 21 12 24